

Für Ihre Unterlagen Öffentliche Petition

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

Datum: 19.12.2010

11011 Berlin

Lesen Sie bitte vor Abgabe des Formulars die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen, um sich zu vergewissern, dass Ihr Anliegen als Gegenstand einer öffentlichen Petition zulässig ist. Sie können sich aber auch vom Sekretariat des Petitionsausschusses beraten lassen.

[zur Richtlinie](#)

Hiermit bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Weiter erkläre ich mich einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Bitte machen Sie folgenden Angaben zu der Person, oder der Organisation, die die Petition einreicht, einschließlich einer Kontaktadresse, an die die Korrespondenz geschickt werden soll. Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden, da ohne sie eine Petitionsbearbeitung nicht möglich ist.

Anrede	<input type="text" value="Herr"/>
Name	<input type="text" value="Kolbatz"/>
Vorname	<input type="text" value="Klaus-Peter"/>
Titel	<input type="text"/>
Anschrift	
Wohnort	<input type="text" value="Berlin"/>
Postleitzahl	<input type="text" value="13469"/>
Straße und Hausnr.	<input type="text" value="Titiseestr. 27"/>
Land/Bundesland	<input type="text" value="Deutschland / Berlin"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text" value="kolbatz@web.de"/>

Wortlaut der Petition/Was möchten Sie mit Ihrer Petition konkret erreichen?

Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren? (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition)

Der Deutsche Bundestag möge beschließen ...zu ermitteln, ob der Zusammenbruch von der SED geplant war.

Bitte begründen Sie Ihre Petition!

Spätestens seit 1980-1981 war klar, dass auf wirtschaftlichem und militärischem Wege der Westen nicht zu bezwingen war.

<http://www.pool-alarm.com/video/sed-grenze-ost-1946.htm>

Entsprechend hat die SED seit Bestehen, die Machtergreifung des Westens durch Trojanische Pferde in Behörden, der Wirtschaft und der Industrie vorbereitet. 1989 gab es dann auch keine "chinesischen Lösung" und die wichtigsten Ämter konnten ungewöhnlich schnell besetzt werden.

Die grauen SED-Chefs haben das Ruder nie aus der Hand gegeben. Sie machte sich wie geplant die freien Wahlen in der demokratisch geführten Bundesrepublik zu Nutze und ist heute mit ihrem *PDS-Patreivermögen* in Ost-Deutschland als "Die Linken", zweitstärkste Partei.

Die früheren Stasi-Truppen bringen es inzwischen auf Fraktionsstärke.

Das nenne ich moderne unblutige Kriegsführung!

Wenn Sie Anregungen (z.B. Stichworte oder Fragen) für die Online-Diskussion geben wollen, können dieses Feld nutzen.

Placebo-Politik der SED!

War der Mauerfall ein teuflischer Trick, um am Schluss den Westen komplett zu übernehmen?

Spätestens seit 1980-1981 war klar, dass auf wirtschaftlichem und militärischem Wege der Westen nicht zu bezwingen war.

<http://www.pool-alarm.com/video/sed-grenze-ost-1946.htm>

Entsprechend hat die SED seit Bestehen, die Machtergreifung des Westens durch Trojanische Pferde in Behörden, der Wirtschaft und der Industrie vorbereitet. 1989 gab es dann auch keine "chinesischen Lösung" und die wichtigsten Ämter konnten ungewöhnlich schnell besetzt werden.

Die grauen SED-Chefs haben das Ruder nie aus der Hand gegeben. Sie machte sich wie geplant die freien Wahlen in der demokratisch geführten Bundesrepublik zu Nutze und ist heute mit ihrem *PDS-Patreivermögen* in Ost-Deutschland als "Die Linken", zweitstärkste Partei.

Die früheren Stasi-Truppen bringen es inzwischen auf Fraktionsstärke.

Das nenne ich moderne unblutige Kriegsführung!

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) nach Erhalt des Aktenzeichens auf dem Postweg an

Kontaktadresse:

DEUTSCHER BUNDESTAG
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
E-Mail: e-petitionen@bundestag.de
